

Verlag von
Wolf Lohar Demler in Hamburg.
[800.]

Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

**Die weibliche Diakonie
in ihrem ganzen Umfang dargestellt.**

Vorträge

von

Theodor Schäfer, P.,
Vorsteher der Diakonissen-Anstalt in Altona.
Erster Band:

Die Geschichte der weiblichen Diakonie.
gr. 8. XVI u. 240 Seiten. Preis 3 M. 60 A.
Bezugsbedingungen: in Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/2 %. Freiegempl. 11/10.

In Vorbereitung:

Band II.:

„Die Arbeit der weiblichen Diakonie.“

Band III.:

„Die Diakonissin und das Mutterhaus.“

Inhalt des ersten Bandes:

Erster Vortrag: Die Anfänge der Diakonie in der Kirche.

Zweiter Vortrag: Der Beginn der weiblichen Diakonie.

Dritter Vortrag: Die alte Kirche und das Mittelalter.

Vierter Vortrag: Die Reformation.

Fünfter Vortrag: Die Erneuerung der Diakonie in unseren Tagen.

Sechster Vortrag: Das Wachstum der Diakonie in Deutschland.

Siebenter Vortrag: Die Gestaltung der Diakonie in den außerdeutschen Ländern.

Achter Vortrag: Die Stellung der Diakonie in der Gegenwart und ihre Aufgaben für die Zukunft.

Schon seit lange wird es in den Diakonissenhäusern und bei denen, welche der Arbeit derselben mit Interesse folgen, als ein Mangel empfunden, daß wir bis jetzt noch keine zusammenfassende ausführliche geschichtliche Darstellung der weiblichen Diakonie haben. Schon der selige Fliedner hat es mehrfach vergebens versucht, einen literarischen Bearbeiter dieser Aufgabe zu gewinnen. Die Generalconferenz der Diakonissen-Mutterhäuser hat dazu angeregt — aber gleichfalls umsonst. So hat denn der Verfasser, nachdem er vergeblich bemüht war, im Interesse der von ihm redigirten „Monatsschrift für Diakonie und innere Mission“ einen Bearbeiter dieses Themas zu finden, sich selbst an den Versuch einer solchen Darstellung gewagt und sich bemüht, alles Einschlägige zu sammeln, und das Material zu möglichst lebensvollen Bildern zu gestalten. Die Vortragsform wurde gewählt sowohl weil dabei am ehesten Trockenheit der Darstellung vermieden und Popularität des Ausdrucks gewahrt werden konnte, als auch, weil damit das Buch seiner Grundlage, den im Unterricht der Diakonissen wirklich gehaltenen mündlichen Vorträgen am näch-

sten blieb, wenn es sich natürlich damit auch durchaus nicht völlig deckt. Dabei ist die Vergangenheit überall zu den Forderungen und Aufgaben der Gegenwart in Beziehung gesetzt. In den Anmerkungen (ca. 4 Bogen am Schluß des Buches) ist ein reiches Material von literarischen, begründenden und näher ausführenden Notizen zusammengebracht. Sie wollen denen, welche über einzelne Punkte sich weiter zu unterrichten begehren, Anleitung bieten. Mit dem Ganzen hofft der Verfasser den Diakonissenhäusern ein brauchbares Lehrmittel für die Hand der Schwestern, den Freunden der Sache die Möglichkeit einer gründlicheren Kenntnisaufnahme, den noch ferner Stehenden ein Mittel wirklicher Orientirung zu bieten, während selbst Fachmänner die Zusammenfassung alles bisher Zerstreuten und die sorgsam literarischen Nachweise für ihre Studien förderlich finden dürften.

[801.] Wir erlauben uns auf die vor kurzem erschienenen Werke nochmals aufmerksam zu machen:

Die
höhere Mädchenschule,
das
Lehrerinnenseminar
und
beider Lehrkörper.

Von

Dr. Rudolf Perz,
Oberlehrer in Hannover.

Preis: 1 M. ord., 75 A. no., 60 A. baar.

Die
Juden in Spanien und Portugal
und
die Inquisition.

Von

Frederic David Mocatta.

In's Deutsche übertragen

von

Dr. E. Rahserling.

Preis: 2 M. 50 A. ord., 1 M. 90 A. no.,
1 M. 65 A. baar.

Dr. Julius Braun,
Sanitätsrath und Badearzt
zu Deynhäusen.

Ein kurzer Nachruf

der

Frau Dr. Emilie Braun
freundschaftlich gewidmet

von

Dr. C. Müller.

Preis: 30 A. ord., 20 A. no.

Ihren gef. Bestellungen entgegensehend,
zeichnen

Hochachtungsvoll

Hannover.

Schmorl & von Seefeld.

[802.] Als die bedeutendste Novität auf dem Gebiete der unterhaltenden Reisebeschreibung und Ethnographie wurde einstimmig von den größten deutschen Zeitungen das im unterzeichneten Verlage erschienene Werk:

Die Türken in Europa

von **James Baker.**

Autoris. deutsche Ausg. Herausgegeben von
K. E. Franzos u. H. Vambéry.

28 Bog. gr. 8. 9 M.; in eleg. Leinenbd. geb.
10 M. 20 A.

bezeichnet. Dieses in Folge der jetzt wieder in den Vordergrund getretenen Frage über die Gestaltung der inneren Verhältnisse der Türkei eminent zeitgemäße Werk bietet einerseits, da es sowohl die Türken wie auch die angrenzenden Volksstämme: Griechen, Bulgaren, Albanesen, Slaven u. in ausführlicher Weise behandelt, eine vorzügliche Quelle zur Kenntniß und richtigen Beurtheilung der Eigenthümlichkeiten jener Völker, andererseits ist es auch in Folge seiner fesselnden, frischen Darstellungsweise eine unterhaltende und höchst belehrende Lectüre, die jeden Gebildeten in hohem Grade befriedigen wird.

Das Buch sollte in jeder gut. Leihbibl., sowie in jedem Lesezirkel Aufnahme finden. Durch erneuerte Anf.-Vers. werden Sie jetzt nach soeben erfolgter bedeut. Insertion überall Interesse und sehr leicht Absatz finden.

Bezugs-Bed. 25 % resp. 33 1/2 % Rab. und 7/6. Bitten, zu verlangen.

Stuttgart, im Januar 1879.

Levy & Müller.

[803.] Für die Fastenzeit empfehle ich:

Fastenküche.

Enthaltend an

1000 Recepte nebst Speisezetteln für alle Fast- und Abstinenztage des Jahres.

Von

Lovica von Pröpper (Schloss Hülchrath).
8. 354 Seiten. 2 M. ord., 1 M. 35 A. netto.

Bezugsbedingungen:

in Rechnung

1) à cond. mit 33 1/2 %, 2) fest 10/11 mit 33 1/2 %;

gegen baar

1) 9/8 mit 33 1/2 %, 2) 25 und mehr mit 50 % ohne Fr.-Expl.

Paderborn. **Ferdinand Schöningh.**

[804.] Von meinen Journalen:

Allgemeine Missionszeitschrift, von Christlieb, Grundemann und Warned.

Der Beweis des Glaubens. Apologetische Monatschrift v. Andrea, Brachmann und Jöckler.

Siona. Zeitschrift für Liturgie und Kirchenmusik von Schöberlein, Krüger und Herold.

Evangelisches Schulblatt und Deutsche Schulzeitung von Dörpfeld.

gebe ich auch jetzt wieder Probenummern ab und bitte, bei Bedarf zu verlangen.

C. Bertelsmann in Gütersloh.